

PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE

**Gemeindeversammlung vom Montag, 1. Dezember 2008,
19.30 Uhr, im Salzhaus, Wangen an der Aare**

Anwesend

Vorsitz: Fritz Scheidegger, Gemeindepräsident

Protokoll: Peter Bühler, Gemeindegeschreiber

Anzahl Anwesende/
Stimmberechtigte: 139 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger

Presse: Irmgard Bayard (Berner Rundschau)
Alfons Schaller (Berner Zeitung BZ)

Nicht stimmberechtigt: Manuela Perillo (Finanzverwalterin)
Christoph Schneider (Planer, Redaktor Baureglement)
Irmgard Bayard (Presse)

Weitere Nicht-Stimmberechtigte sind nicht bekannt; aus der Versammlung wird niemandem das Stimmrecht bestritten.

Stimmberechtigt auf den
heutigen Tag: 701 Männer
744 Frauen **Total 1'445 Stimmberechtigte**

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Versammlung.

Die Verhandlungen werden eröffnet unter Bekanntgabe der veröffentlichten Traktandenliste, welche lautet:

Unter Vorbehalt des Zustandekommens des Referendums:

1. Mitgliedschaft beim Verein regioW, bzw. Erteilung eines Dienstleistungsauftrages für das Standortmarketing
2. Beratung und Genehmigung des Voranschlags 2009 sowie Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe
3. Baureglement; Beratung und Beschlussfassung neues Baureglement
4. Überbauungsordnung „Erweiterung Industriezone Rütifeld“

Unter Vorbehalt des Zustandekommens des Referendums:

5. Genehmigung eines Rahmenkredites für die Sanierung der Wasser- und Niederdruckleitungen sowie das Erstellen eines Trottoirs und Anpassung der Schulhausstrasse von der Einmündung in die Vorstadt bis zur Brücke über den Oeschbach (Mühlbach)
6. Konsultativabstimmung über den Standort des Entsorgungsplatzes
7. Genehmigung eines Rahmenkredites von Fr. 112'000.00 für die Neugestaltung und Sanierung des Platzes bei der Heusserscheune (Parzelle Nr. 966) als Entsorgungsplatz und als Parkplatz
8. Verschiedenes / Informationen

Änderungen in der Reihenfolge der Traktanden werden keine verlangt und Eintreten wird nicht bestritten.

Die heutige Versammlung ist ordnungsgemäss in den Anzeigern des Amtes Wangen, Nummer 44 vom 31.10.2008, und Nummer 45 vom 06.11.2008 publiziert worden. Die Akten zu den Traktanden 1 - 7 lagen 30 Tage vor der Versammlung öffentlich auf. Rund 10 Tage vor der Gemeindeversammlung ist allen Haushaltungen das Informationsblatt der Einwohnergemeinde Wangen an der Aare zugestellt worden.

Als **Stimmzähler** werden gewählt:

- Heinz Kopp
- Michel Vogel

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird 10 Tage nach der Gemeindeversammlung während 20 Tagen öffentlich aufgelegt. Die Auflage wird im Amtsanzeiger bekannt gegeben.

Während der Auflagefrist kann beim Gemeinderat schriftlich Einsprache erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Der Vorsitzende informiert die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die **Rügepflicht**. Stellt eine stimmberechtigte Person während dieser Versammlung Zuständigkeits- bzw. Verfahrens- oder Formfehler fest, hat sie den Präsidenten sofort darauf hinzuweisen. Unterlässt sie diesen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht (Art. 98 Abs. 3 GG / Art. 6 Anhang I OGR).

Art. 9 des Anhangs I zum Organisationsreglement verlangt, dass über die Zulässigkeit von Bild- und Tonaufnahmen oder -übertragungen die Versammlung entscheidet. Jede stimmberechtigte Person kann verlangen, dass ihre Äusserungen oder Stimmabgaben nicht aufgezeichnet werden. Es beabsichtigt niemand Aufnahmen zu machen.

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE
VOM 01.12.2008**

**31 1.1881.51 regio W
 Mitgliedschaft beim Verein regioW, bzw. Erteilung eines Dienstleistungs-
 auftrages für das Standortmarketing**

Referent: Fritz Scheidegger

Das Referendum für das vorsorglich traktandierete Geschäft ist bis zum Ablauf der Eingabefrist nicht ergriffen worden. Deshalb erfolgt an dieser Stelle einzig eine Information.

In den Jahren 2004 bis 2006 hat sich eine Initiativgruppe gebildet, die sich die Stärkung und den Bekanntheitsgrad der Region einerseits und die Hilfe zu qualitativem und quantitativem Wachstum zum Ziel gesetzt hat. Aus dieser Idee ist am 20.03.2006 der Verein **regioW** entstanden. Der Gemeinderat hat diese Initiative von Anfang an unterstützt und im Jahre 2006 einen Kredit für die ersten drei Jahre gesprochen. Nebst der Gemeinde Wangen an der Aare hat sich auch die Gemeinde Walliswil bei Niederbipp dem Verein angeschlossen. Aus Sicht des Gemeinderates konnte der Verein die Erwartungen erfüllen. So wurde auf Initiative von regioW u.a.

- der Städtlfrühschoppen ins Leben gerufen
- Nationale Oldtimertreffen (Alt-Opel, Italiauto) organisiert
- die Medienpräsenz verstärkt
- das regioW-Journal mit Informationen aus der Region entwickelt und quartalsweise in die Haushaltungen verschickt
- Attraktivitäten am Mai- und Herbstmarkt organisiert
- der neue „Wangen-Prospekt“ im Auftrag der Gemeinde Wangen an der Aare organisiert
- ein Infobüro im Städtli eingerichtet
- etc.

Nachdem gegen den Beschluss des Gemeinderates das Referendum nicht zustande gekommen ist, wird angenommen, dass die Bevölkerung die Arbeiten von regioW geschätzt und die Unterstützung durch die Gemeinde bejaht wird.

Zu eröffnen an:

- Akten (PA)

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE
VOM 01.12.2008**

**32 8.111 Voranschläge - Rückstellungen - Nachtragskredite
Beratung und Genehmigung des Voranschlages 2009 sowie Festsetzung
der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe**

Referent: Fritz Scheidegger

Es wird auf die ausführlichen Informationen zum Voranschlag und die aufliegenden Akten verwiesen, welche den folgenden Voranschlag zeigen:

	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	FR.	FR.	FR.	FR.	FR.	FR.
Laufende Rechnung	9'103'850	8'727'350	8'543'280	8'135'300	14'076'187.65	12'299'272.96
Aufwandüberschuss		376'500		407'980		1'776'914.69
Ertragsüberschuss						
0 Allgemeine Verwaltung	1'737'500	771'200	1'709'840	764'150	1'552'182.42	810'872.44
<i>Netto-Aufwand</i>		966'300		945'690		741'309.98
Legislative und Exekutive	403'300	100	377'850		403'827.12	84.00
Allgemeine Verwaltung	1'080'700	573'500	1'078'970	568'950	951'659	610'897.54
Verwaltungsliegenschaften	253'500	197'600	253'020	195'200	196'696.60	199'890.90
1 Öffentliche Sicherheit	535'400	413'300	381'010	248'500	423'754.50	318'797.10
<i>Netto-Aufwand</i>		122'100		132'510		104'957.40
Rechtsaufsicht	160'400	81'700	181'000	86'300	150'949.50	83'306.10
Gemeindepolizei	5'400		4'800		1'214.25	
Wehrdienste	304'900	304'900	155'700	155'700	189'746.00	189'746.00
Militär, Zivilschutz und zivile Landesverteidigung	64'700	26'700	39'510	6'500	81'844.75	45'745.00
2 Bildung	1'775'400	229'600	1'435'170	127'100	1'835'568.95	161'871.05
<i>Netto-Aufwand</i>		1'545'800		1'308'070		1'673'697.90
Kindergarten	158'000	13'200	122'690	3'300	112'862.10	3'890.00
Primar- und Realschule	560'500	83'600	538'580	24'400	501'036.80	100'951.60
Sekundarstufe 1	433'700		374'000		390'511.95	984.05
Bibliothek	4'500	1'500	4'700	1'500	4'848.00	1'500.00
Schulliegenschaften	563'300	131'300	343'800	97'900	772'178.05	54'478.15
Berufsbildung/Musikschulen	55'400		51'400		54'132.05	67.25

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE
VOM 01.12.2008**

	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.
3 Kultur und Freizeit	676'300	355'050	677'000	369'980	2'338'429.48	521'129.15
<i>Netto-Aufwand</i>		321'250		307'020		1'817'300.33
Ortsmuseum, Beiträge an Vereine und Veranstaltungen	24'200	600	28'850	380	51'292.87	2'980.50
Denkmalpflege, Ortsbildschutz	100		100		100.00	0.00
Massenmedien	10'000	12000	7'800	6000	9'376.02	11'330.00
Parkanlagen, Wanderwege	86'800	250	75'400	6'000	270'327.30	9'385.00
Schwimmbad	511'900	315'800	535'850	325'600	1'808'077.59	294'305.70
Kiosk Schwimmbad	2'200	16'400	6'850	22'000	2'138.90	10'163.90
Sportanlagen Stadfeld	16'100		12'150		4'152.75	
Öffentliche Brunnen/Kultur	25'000	10'000	10'000	10'000	192'964.05	192'964.05
4 Gesundheit	16'400	1'700	16'070	600	19'817.20	1'048.45
<i>Netto-Aufwand</i>		14'700		15'470		18'768.75
Spitex/ Krankenpflege	500		500		500.00	
Krankheitsbekämpfung	1'200		1'200		999.50	
Schulgesundheitsdienst	14'700	1'700	14'370	600	13'638.85	958.45
Lebensmittelkontrolle; übrige	0	0	0	0	4'678.85	90.00
5 Soziale Wohlfahrt	1'438'100	74'300	1'678'460	80'400	1'512'992.80	79'472.04
<i>Netto-Aufwand</i>		1'363'800		1'598'060		1'433'520.76
Alters-und Invalidenversicherung	39'700	5'300	417'200	5'000	277'073.60	4'931.00
Ergänzungsleistung zur AHV/IV	404'000		321'200		298'276.00	
Fürsorge	974'000	69'000	914'800	74'700	914'004.75	72'005.54
Übriges/Jugendschutz	20'400	0	25'260	700	23'638.45	2'535.50

	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.
6 Verkehr	709'500	304'300	703'500	314'900	2'063'451.75	332'561.00
<i>Netto-Aufwand</i>		405'200		388'600		1'730'890.75
Gemeindestrassennetz	559'100	304'300	552'400	314'900	1'958'647.75	332'561.00
Öffentlicher Verkehr / Beitrag	150'400		151'100		104'804.00	
7 Umwelt und Raumordnung	1'641'100	1'497'000	1'476'730	1'346'570	1'383'026.73	1'250'644.53
<i>Netto-Aufwand</i>		144'100		130'160		132'382.20
Wasserversorgung	487'700	487'700	415'600	415'600	408'522.10	408'522.10
Kanalisationsnetz und ARA	859'100	859'100	787'600	787'600	697'410.33	697'410.33
Abfallbeseitigung	135'000	135'000	127'370	127'370	130'379.35	130'379.35
Friedhof, Bestattungswesen	71'000		70'700		72'599.00	
Übriger Natur- und Umweltschutz	78'000	15'200	65'160	16'000	64'255.95	14'332.75
Raumplanung	10'300		10'300		9'860.00	
8 Volkswirtschaft	54'100	135'000	46'020	125'900	65'415.68	138'604.75
<i>Netto-Ertrag</i>		80'900		79'880		73'189.07
Landwirtschaft	1'500		1'550		1'563.90	300.00
Jagd und Fischerei	300		300		300.00	
Märkte, Tourismus	52'300	5'000	44'170	5'900	63'551.78	5'639.75
Elektrizitätsversorgung		130'000		120'000		132'665.00
9 Finanzen und Steuern	520'050	4'945'900	419'480	4'757'200	2'881'548.14	8'684'272.45
<i>Netto-Ertrag</i>		4'425'850		4'337'720		5'802'724.31
Steuern NP + JP	60'000	4'560'600	100'000	4'402'500	52'366.75	4'819'589.65
Finanzausgleich FILAG	96'700			22'000		20'323.00
Kant. Steuern und Abgaben						
Zinsen	97'100	121'100	117'380	129'600	118'002.20	722'606.05
Liegenschaften Finanzvermögen	550	1'500	500	1'500	1'626.75	170'517.75
Wertberichtigungen, Buchgewinne					23'000.00	267'497.00
Abschreibungen: Finanzvermögen	3'000				2'813.44	
Abschreibungen: ordentliche	262'700	262'700	201'600	201'600	380'339.00	2'683'739.00
Abschreibungen: übrige	-		-		2'303'400.00	

Zusammenfassung des Voranschlages 2009

Aufwand	Fr.	9'103'850.00
Ertrag	Fr.	8'727'350.00
Aufwandüberschuss	Fr.	376'500.00

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE
VOM 01.12.2008**

Der Referent informiert ausführlich anhand einer Präsentation die wesentlichsten Abweichungen der Aufwand- und Ertragsseite gegenüber dem Budget 2008 und der Rechnung 2007.

In der Folge erläutert er die detaillierte Investitionsrechnung getrennt nach steuerfinanzierten und gebührenfinanzierten Investitionen.

	Ausgaben	Einnahmen
Total steuerfinanzierte Investitionen	Fr. 1'080'000.00	Fr. 300'000.00
Total gebührenfinanzierte Investitionen	Fr. 816'000.00	Fr. 200'000.00

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Voranschlages der Laufenden Rechnung pro 2009 mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 376'500.00, basierend auf einer Steueranlage von 1,59 Einheiten und einer Liegenschaftssteuer von 1 o/oo des amtlichen Wertes, sowie der Hundetaxe von Fr. 75.00 resp. Fr. 10.00 für Militärhunde; Polizeidiensthunde sind steuerfrei.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung:

1. In offener Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates ohne Gegenstimme genehmigt.

Zu eröffnen an:

- Finanzverwaltung (PA)
- Akten (PA)

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE
VOM 01.12.2008**

**33 1.12.5 Baureglement der Gemeinde Wangen a/Aare
Beratung und Beschlussfassung neues Baureglement**

Referent: Fritz Hess und Christoph Schneider (Planer)

Fritz Hess hebt kurz die Beweggründe / Ziele für die Neuformulierung des Baureglementtextes aus dem Jahre 1992 hervor, welche er mit der Vereinfachung, dem Streichen von unnötigen Artikeln, Anpassung an neue gesetzliche Vorschriften und die geänderte Architektur, bessere Ausnutzung des Baulandes und die bessere Lesbarkeit bezeichnet. Er dankt der Begleitgruppe diese Baureglementes für die engagierte Mitarbeit.

In der Folge erläutert Ortsplaner Christoph Schneider die wesentlichsten Änderungen des neuen Baureglementes anhand der gezeigten Folie wie folgt:

- Allgemein**
 - ▶ Kürzer 31 anstelle 66 Artikel ▶ Zusammengefasst
 - ▶ Grosszügiger (Masse)
 - ▶ Einfacher lesbar / illustriert
- Entfallen**
 - ▶ Ueberbauungsprozente
 - ▶ Ausfahrtenregelung
 - ▶ Naturobjekte im Detail ▶ Anhang
 - ▶ Entschädigungen
- Kürzer**
 - ▶ Dachaufbau
 - ▶ ZPP Formulierungen
 - ▶ ZÖN Formulierungen
- Neu**
 - ▶ Infrabeiträge
 - ▶ Dauer 15 Jahre Einzonung

Grosszügiger *kursiv* = alt

Zone ¹⁾	kGA	gGA	GH	GZ	GL ²⁾	ES
Wohnzone W2 ³⁾	4 m	8 m <u>10</u>	8 m <u>7</u>	2	25 m	II
Wohnzone W3 ³⁾	4 m <u>5</u>	8 m <u>10</u>	11 m <u>10</u>	3	30 m	II
Wohn- und Gewerbezone WG2	4 m	8 m <u>10</u>	8 m <u>7⁵</u>	2	35 m <u>30</u>	III
Wohn- und Gewerbezone WG3	4 m <u>5</u>	8 m <u>10</u>	11 m <u>10⁵</u>	3	40 m <u>35</u>	III
Vorstadtzone VZ	3 m	6 m	8–11 m <u>7-10</u>	2–3	25–30 m (<u>40</u>)	III
Gewerbezone G	½ GH / min 4 m <u>6</u>	---	14 m <u>12</u>	---	--- ⁴⁾	III
Industriezone I	½ GH / min 4 m <u>5</u>	---	17 m <u>14</u>	---	--- ⁴⁾	IV

¹⁾ Landwirtschaftszone LWZ: Vgl. Art. 21 BR

²⁾ Die Messweise für An- und Nebenbauten richtet sich nach Art. 14 BR

³⁾ In den Wohnzonen W2 und W3 erhöhen sich die Grenzabstände für Gebäude, die über 20 m lang oder über 15 m breit sind, auf den betreffenden Längsseiten um 1/5 der Mehrlänge, auf den betreffenden Schmalseiten um 1/2 der Mehrbreite.

⁴⁾ Ab 40 m Gebäudelänge ist die Fassade gestalterisch zu gliedern.

- ▶ Gemeindestrassen 4 → 3.6 m
- ▶ Gewässer: innerhalb 7 m ausserhalb 11 m (Alt Zonenplan / 12 m)

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE
VOM 01.12.2008**

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Zustimmung zum neuen Baureglement.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

1. In offener Abstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates ohne Gegenstimme zugestimmt.

Zu eröffnen an:

- Amt für Gemeinden und Raumordnung (Genehmigung)
- Akten (PA)

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE
VOM 01.12.2008**

34 4.236 Industriezone Rütifeld
4.235.10 Überbauungsordnung Erweiterung Industriezone Rütifeld

Referent: Fritz Scheidegger

Der Referent zeigt anhand eines Planes den Perimeter für die geplante Überbauungsordnung „Erweiterung Industriezone Rütifeld“ im Umfang von rund 52'000 m² sowie die zu einem späteren Zeitpunkt mögliche Erweiterung um 11'000 m².

Der Referent weist darauf hin, dass mit der Burgergemeinde als praktisch alleinige Eigentümerin des Landes im Rütifeld ein Infrastrukturvertrag abgeschlossen werden konnte.

Während der Mitwirkungsdauer wurde eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Schriftliche Mitwirkungseingaben sind keine erfolgt. Während der öffentlichen Auflage sind keine Einsprachen eingereicht worden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Beschlussfassung der Überbauungsordnung „Erweiterung Industriezone Rütifeld“.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

1. In offener Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates ohne Gegenstimme genehmigt.

Zu eröffnen an:

- Amt für Gemeinden und Raumordnung (Genehmigung)
- Akten (PA)

**35 4.511.53 Schulhausstrasse
Genehmigung eines Rahmenkredites für die Sanierung der Wasser- und
Niederdruckleitungen sowie das Erstellen eines Trottoirs und Anpassung
der Schulhausstrasse von der Einmündung in die Vorstadt bis zur
Brücke über den Oeschbach (Mülibach)**

Referent:

Das Referendum für das vorsorglich traktandierete Geschäft ist bis zum Ablauf der Eingabefrist nicht ergriffen worden. Deshalb erfolgt an dieser Stelle einzig eine Information.

Die Bett- und Matratzenfabrik Roviva Roth & Cie AG beabsichtigt an der Schulhausstrasse einen Lagerraum in und an die bestehende Scheune zu realisieren. Der mit dem Bau zu erwartende Mehrverkehr bzw. der Manövrierverkehr bedarf einer Bereinigung der bestehenden Verkehrssituation. Die Schulhausstrasse von der Vorstadt bis zum Schulhaus dient vielen Schülerinnen und Schülern als Schulweg. Die Sicherung dieses Weges einerseits und die erhöhten Anforderungen des geplanten Baues an die Wasserversorgung (Löschschutz) andererseits bedingen folgende Anpassungen:

- Trottoir von der Vorstadt bis zur Brücke über den Oeschbach auf der Fahrbahn an der nordöstlichen Grenze
- Ersatz bzw. Neudimensionierung der Wasserleitung
- Allenfalls Ersatz der über 100-jährigen Niederdruckwasserleitung
- Anpassung der Fahrbahn um die Trottoirbreite in südwestlicher Richtung

Die Baubewilligung für das Bauvorhaben der Roviva Roth & Cie AG ist durch den Regierungsrat noch nicht erteilt worden.

Momentan sind noch Einsprachen hängig und die Strassenanschlussbewilligung ist von der Einwohnergemeinde noch nicht erteilt worden.

Zu eröffnen an:

- Akten (PA)

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE
VOM 01.12.2008**

36	7.872 8.401.7	Separatsammlungen Werkhof Zeughausstrasse 10 Konsultativabstimmung über den Standort des Entsorgungsplatzes
-----------	--------------------------	--

Referent: Fritz Scheidegger

Der Referent erläutert die Geschichte dieses Geschäftes, welche wie folgt zusammengefasst werden kann:

- Der Gemeinderat hat einen Kredit von Fr. 112'000.00 für die Neugestaltung und Sanierung des Platzes bei der Heusserscheune als Entsorgungsplatz und als Parkplatz beschlossen.
- Gegen diesen Beschluss wurde das Referendum ergriffen.
- Bei der Übergabe der Unterschriften haben die Initianten erklärt, dass es ihnen weniger um den Kredit als vielmehr um den Standort der Entsorgungsstelle gehe.
- Der Gemeinderat hat daher eine Alternative ausarbeiten lassen

Heute sollen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum Standort Stellung nehmen können.

Der Referent weist darauf hin, dass es sich um eine Konsultativabstimmung handle, an welche das zuständige Organ nicht gebunden sei. Er gibt weiter bekannt, dass sich der Gemeinderat abgesprochen und festgehalten habe, dass der Gemeinderat an der Konsultativabstimmung nicht teilnehmen werde.

In der Folge erläutert und dokumentiert er die heutige, optisch unattraktive Situation und zeigt Beispielbilder, wie die geplante, unterirdische Sammelstelle aussehen könnte.

Die beiden zur Frage stehenden Standorte werden vorgestellt und die aus Sicht des Gemeinderates wichtigsten Argumente werden einander gegenübergestellt:

Argumente für den Standort Heusserscheune:

- Zentrale Lage
- Beim Einkaufen gut erreichbar, auch zu Fuss
- Weniger Lärm als bestehende Anlage
- Passive Überwachung durch Anwohner
- Die wiederkehrenden Kosten sind tiefer

Argumente für den Standort Werkhof:

- Nicht in der Nähe von Wohnbauten
- Gute Ausbaumöglichkeiten
- Überwachung durch Werkhofpersonal während den Arbeitszeiten

Weiter gilt es nach Ansicht des Gemeinderates zu berücksichtigen, dass bei einer Standortwahl beim Werkhof mit einer rückläufigen Sammelmenge zu rechnen ist. Bei der Standortwahl beim Werkhof muss für den Ausbau der Parkplätze bei der Heusserscheune mit Kosten von Fr. 50'000.00 gerechnet werden.

Werden nur die Kosten für die Entsorgungsstelle verglichen, bewegen sich dies bei beiden Varianten um Fr. 60'000.00.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat lässt **konsultativ (gem. Art. 14 OGR)** über die beiden Standorte

a) Heusserscheune (Friedhofstrasse / Siloweg), bisheriger Standort

b) Areal Werkhof

abstimmen.

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE
VOM 01.12.2008**

Diskussion

In der Diskussion melden sich die Initianten des Referendums zu Wort und heben insbesondere folgende Argumente hervor:

- Der heutige Sammelplatz wurde in den 70-er/80-er-Jahren als Provisorium eingerichtet bis der neue Werkhof stehe.
- Der Standort Werkhof sei nicht abgelegen
- Das Geschäft sei eine Zwängerei
- Die Entwicklung in der Entsorgung ist nicht absehbar, weshalb eine unterirdische Sammlung nicht sinnvoll sei
- Die fehlenden Gespräche mit den Anwohnern werden bemängelt
- 95 % aller Sammler würden mit dem Auto das Sammelgut bringen
- An der Sammelstelle wird auch anderweitiger Abfall entsorgt – Die Anwohner wollen nicht Polizist spielen.
- Der bei der Sammlung entstehende Lärm ist nicht ausschlaggebend
- Über Fr. 100'000.00 würden für ein nicht zu Ende gedachtes Projekt ausgegeben

Der Referent entgegnet dem Vorwurf der Zwängerei mit dem Hinweis, dass der Vorschlag einer Alternative kaum als Zwängerei bezeichnet werden dürfe. Vielmehr wäre es eine Zwängerei, wenn der Gemeinderat am bestehenden Projekt festhalten würde. Weiter weist er darauf hin, dass in der Überbauungsordnung Landi ein Sammelplatz vorgesehen sei.

Markus Jost entgegnet dem Vorwurf, das Projekt bei der Heusserscheune sei eine halbfertige Lösung und bestätigt, dass Abklärungen in Langenthal eine positive Rückmeldung ergeben hätten. Weiter weist er nochmals auf die positiven Aspekte einer Sammelstelle bei der Heusserscheune hin. Die Werkkommission unterstütze in jedem Falle diesen Standort.

In der Folge werden verschiedene Voten wie folgt abgegeben:

- Unfallgefahr bei erhöhtem und Werkverkehr für Kinder
- Ein-, Ausfahrt über den gleichen Anschluss
- Erweiterungsmöglichkeiten der Einstellhalle für die noch unüberbauten Parzellenfläche könnten gefährdet werden
- Die heutigen Container bilden keinen schönen Anblick

Nachdem die Argumentationen erschöpft sind wird zur Konsultativabstimmung geschritten:

Konsultativabstimmung:

1. Der Standort „Heusserscheune“ vereinigt 26 Stimmen, der Standort „Werkhof-Areal“ vereinigt 80 Stimmen auf sich.

Zu eröffnen an:

- Akten (PA)

- 37 7.872 Separatsammlungen
Genehmigung eines Rahmenkredites von Fr. 112'000.00 für die Neuges-
taltung und Sanierung des Platzes bei der Heusserscheune (Parzelle Nr.
966) als Entsorgungsplatz und als Parkplatz**
-

Referent: Fritz Scheidegger

Nachdem das Votum in der vorangehenden Konsultativabstimmung eindeutig ausgefallen ist, wird nun die Abstimmung über den Rahmenkredit durchgeführt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung eines Rahmenkredites von Fr. 112'000.00 für die Neugestaltung und Sanierung des Platzes bei der Heusserscheune (Parzelle Nr. 966) als Entsorgungsplatz und als Parkplatz.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung:

1. In offener Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates mit 4 Ja- zu 79 Nein-Stimmen abgelehnt.

Zu eröffnen an:

- Akten (PA)

**38 1.462 Mitteilungen an Bürger - Informationsblatt der Gemeinde - Informations-
sammlung - Pressemitteilungen
Verschiedenes / Informationen**

Folgende Informationen werden an die Anwesenden weitergegeben:

Referent: Fritz Scheidegger

Der Vorsitzende informiert über folgende Projekte:

Information über die Zukunft der Schule

Der durch die Gemeinderäte des Sekundarschulverbandes Wangen an der Aare eingesetzte Ausschuss „Strategie Schule“ prüft zurzeit eine engere Zusammenarbeit der Schulen.

Zielrichtung ist die Zusammenlegung der Schule, der Schulkommission und der Schulleitung. Weiteres wichtiges Ziel ist die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Standorten zu unterrichten und so die bestehende Infrastruktur teilweise weiter zu nutzen.

Der ambitionierte Fahrplan sieht vor, dass das ausgearbeitete Konzept bis im Frühjahr vorliegen und die Gemeinden an den Rechnungsversammlungen im 2009 darüber befinden können. Start der gemeinsamen Schule wäre sodann das Schuljahr 2009/10.

Information über die Breitmatte

Der Planungs- und Infrastrukturvertrag mit den Grundeigentümern konnte unterzeichnet werden. Ebenso wurde der Richtplan beschlossen und durch die kantonale Stelle genehmigt. Die Überbauungsordnungen sind in Bearbeitung. Mit ersten Baugesuchen wird in den nächsten Wochen gerechnet.

Information über den Finkenweg

Der Richtplan Finkenweg wurde positiv aufgenommen und durch den Gemeinderat beschlossen. Der Richtplan befindet sich momentan bei der kantonalen Stelle zur Vorprüfung. Die Erarbeitung der Überbauungsordnung wurde in Gang gesetzt.

Verabschiedung Hans Fuchser

Nachdem bereits seit längerem bekannt war, dass der langjährige Finanzverwalter Hans Fuchser an der heutigen Gemeindeversammlung nicht anwesend sein würde, wurde die offizielle Verabschiedung im Rahmen einer Feier in Anwesenheit ehemaliger Gemeinderatsmitglieder und –präsidenten durchgeführt. Hans Fuchser wurde ein Präsent überreicht.

Verabschiedung Maria Luterbacher und Susanna Gruner

Der Vorsitzende verabschiedet

- Gemeinderätin Maria Luterbacher, welche während 4 Jahren als Vorsteherin des Ressorts Bildung Kultur und Freizeit tätig war und
- Susanna Gruner, welche während 8 Jahren als Vorsteherin des Ressorts Soziales und in den letzten zwei Jahren als Vizegemeindepräsidentin tätig war.

Der Vorsitzende würdigt die Arbeiten der beiden scheidenden Gemeinderätinnen und überreicht ihnen - unter dem Applaus der Versammlung - ein Präsent und wünscht ihnen und ihren Familien alles Gute für die Zukunft.

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE
VOM 01.12.2008**

Aus der Versammlung ergehen folgende Wortmeldungen:

Hermann Grünig:

- Er dankt für die Tulpen-Markierungen welche zur Verkehrssicherheit beitragen. Er würde es begrüßen, wenn diese Markierungen auch westlich der Jurastrasse aufgezeichnet würden.
- Die Situation bei den Fussgängerstreifen ist nicht überall gut gelöst. Er weist speziell auf denjenigen beim Helvetiaplatz hin.

Der Vorsitzende erklärt, dass weitergehende Massnahmen zur Verkehrssicherheit in Vorbereitung seien.

Hans-Rudolf Reinmann weist auf die Parkplatzproblematik am Finkenweg hin und beschwert sich über Kontrollen welche in der Nacht durchgeführt werden.

Walter Gabi stellt fest, dass die Öffentliche Beleuchtung vielerorts schlecht ist und speziell weist er auf die seit Monaten fehlende Beleuchtung in der Gass hin.

Der Vorsitzende kann berichten, dass die Beleuchtung in der Gass in den nächsten Tagen instandgestellt werde.

Beat Jäggi weist auf die unbefriedigende Situation der Holzbrücke hin, dass die Nässe der Fahrbahn eine schlechte Haftung zur Folge habe.

Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldungen mehr verlangt werden, bedankt sich der Vorsitzende bei den Ratskolleginnen und -kollegen und dem Gemeindepersonal für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und schliesst die Versammlung.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.20 Uhr

Für die Richtigkeit

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident:

Der Sekretär:

Fritz Scheidegger

Peter Bühler

Die Auflage des vorstehenden Protokolls wurde im Anzeiger Nr. 50 vom 11.12.2008 publiziert.

Innerhalb der Frist von 20 Tagen sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom 26.01.2009 genehmigt.

3380 Wangen an der Aare, 26.01.2009

Der Gemeindeschreiber:

Peter Bühler